

# Das Tagebuch von mArtin...

22. September 2022 18:20 Uhr

Bei unseren Behörden, und davon bin ich im tiefsten Inneren überzeugt, läuft einiges nicht so, wie man es sich gerne vorstellen möchte. Oder besser gesagt: Es läuft alles genau so, wie man es sich (als Satire) vorstellt. Die Anzeige gegen mich war so verfasst, dass ich binnen zwei Wochen reagieren müsste - und ansonsten mit schwersten Konsequenzen zu rechnen hätte. Aus der Angst vor den Konsequenzen heraus habe ich tatsächlich so schnell gehandelt (und den Wagen ordnungsgemäß abgemeldet und verkauft) und Bericht erstattet. Für die Beantwortung dieses Berichts allerdings ist genügend Zeit. Es wäre wahrscheinlich ein kleines Wunder, würde ich schneller als nach einem halben Jahr Antwort darauf bekommen.

Oder der Klimabonus 2022. Es hieß ja, dass man diesen ganz einfach auf sein Konto überwiesen bekäme, so man bei Finanz-Online mit einer richtigen Kontonummer registriert wäre. Nein, stimmt so nicht. Heute lag die Benachrichtigung im Postkästchen, dass ich meine Gutscheine abholen sollte. Dabei kennt mich Finanz-Online aber ziemlich gut. Denn die 2018 an mich gesendete Anzeige, dass das Finanzamt annimmt, dass ich Steuern hinterzogen hätte (in der Höhe von etwa 500,- Euro) kam sehr schnell zu mir. Dies war natürlich nicht der Fall, es war ein Fehler vom Finanzamt. Ein Fehler, der sich übrigens exakt in der gleichen Weise seither Jahr für Jahr wiederholt.

Was sind für mich also Beamte? Das sind Menschen, die darauf trainiert sind, einem das Leben schwer zu machen - oder, wenn sie sich in höheren Rängen befinden, Schmiergelder anzunehmen.

In etwa so sehe ich das, und bin damit vermutlich nicht ganz alleine...

(C) mArtin 2024